

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

**Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pechbrunn
vom 07.07.2021**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister:

Stephan Schübel

2. Bürgermeister:

Josef Hollmann

Gemeinderäte:

Thomas Dehmel

Ute Döhler

Thomas Flügel

Isgard Forschepiepe

Andreas Fuchs

Christian Grillmeier

Markus Renner

Frieda Vogelhuber

Dominik Wolf

Johannes Wolfrum

Roland Zeitler

Niederschrift:

Julia Degelmann

Entschuldigt:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2021 wurde keine Einwendung erhoben. Sie gilt als genehmigt.

Tagesordnung:

Zuvor nicht öffentlicher Teil

8. Antrag auf Erteilung einer isolierten Befreiung: Errichtung einer Einfriedung, Mitterteicher Straße 7, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 1886 und 1886/20 Gemarkung Pechbrunn)
9. Bundestagswahl am 26. September 2021; Festsetzung der Wahlhelferentschädigung
10. Wünsche und Anregungen
- 10.1. Aufstellen der großen Wahlstände
- 10.2. Dank an Feuerwehren
- 10.3. Ausbesserung der Schlaglöcher in der Schneidergasse und Werkstraße

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

- 10.4. Dank an Gemeinderäte Flügel und Fuchs
11. Ehrungen - Verleihung der Medaillen und Titel sowie die Verabschiedung ausgeschiedener Gemeinderäte
-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Öffentlicher Teil

Lfd. Nr. 8 - öffentlich -

Antrag auf Erteilung einer isolierten Befreiung: Errichtung einer Einfriedung, Mitterteicher Straße 7, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 1886 und 1886/20 Gemarkung Pechbrunn)

AZ: BV.-Nr. 07/21 Pe

Die Antragstellerin beabsichtigt auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1886 und 1886/20 Gemarkung Pechbrunn („Mitterteicher Straße 7, 95701 Pechbrunn“) die Errichtung eines Betonzauns. Die Mindesthöhe soll sich auf 1,60 m, die Maximalhöhe auf 1,90 m belaufen. Die straßenseitige Einfriedung ist hinter einer Hecke mit elektrischen Einfahrtstor aus Aluminium oder Eisen geplant. Beispielbilder sind in den Antragsunterlagen enthalten.

Bei der Errichtung der Einfriedung handelt es sich um ein verfahrensfreies Vorhaben nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 7 Buchstabe a) Bayerische Bauordnung (BayBO).

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen qualifizierten Bebauungsplanes „An der Mitterteicher Straße“. Es sind folglich die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zu beachten.

Zu den Festsetzungen für Grundstückseinfriedungen ist im Bebauungsplan unter Punkt „5. Einfriedungen“ folgendes geregelt: „Als straßenseitige Einfriedung sind nur Holzlattenzäune, farblos gestrichen, mit innen liegenden Säulen max. Höhe 0,90 m einschl. eines max. 20 cm hohen Betonsockels zulässig. Für die seitl. und rückwärtigen Einfriedungen sind außerdem verz. oder kunststoffbeschichtete Maschendrahtzäune in grauen oder grünen Farbtönen oder Heckenbepflanzungen gestattet max 0,90 m.“

Die geplante Einfriedung hält folgende Festsetzungen nicht ein:

- Material (straßenseitig/seitlich, rückwärtig)
Betonzaun statt Holzlattenzaun/Maschendrahtzaun
- Höhe (straßenseitig/seitlich, rückwärtig max 0,90 m – straßenseitig 0,20 m Sockel möglich)
Lt. Angabe der Antragstellerin mind. 1,60 m – max. 1,90 m Höhe

Zur rechtskonformen Realisierung des Vorhabens wären somit Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „An der Mitterteicher Straße“ hinsichtlich Material/Ausführungsart sowie der Höhe erforderlich.

Nachdem es sich um ein verfahrensfreies Vorhaben handelt, ist seit 2008 für die Erteilung einer Befreiung die Gemeinde zuständig.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Die Antragstellerin begründet ihren Antrag wie folgt:

„Sichtschutz aufgrund außenrumliegender Wohnhäuser und angrenzender Grundstücken, sowie das Vorhandensein eines Pools im Garten. Robuster und höherer Zaun aufgrund von Tierhaltung (u. a. mittelgroßer bis großer Hund) und Fußball spielenden Kindern am angrenzenden Grundstück. Betonzaun ist sehr robust und Witterungsbeständig und wird somit auch nicht porös!“

Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes kann dann erteilt werden, wenn die Voraussetzungen des § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erfüllt sind.

Nach Auffassung der Bauverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Mitterteich sind diese Voraussetzungen im vorliegenden Fall erfüllt. Mit der Erteilung der Befreiung ist im Baugebiet auch weiterhin eine geordnete städtebauliche Entwicklung gewährleistet. Die Grundzüge der Planung sind nicht berührt. Das Vorhaben ist städtebaulich vertretbar, da die Befreiung mit der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung (vgl. § 1 Abs. 5 und 6 BauGB) vereinbar ist. Die angrenzenden Grundstückseigentümer haben dem Vorhaben zugestimmt, die nachbarlichen Interessen wurden gewürdigt.

Es wird empfohlen, die beantragte Befreiung nach pflichtgemäßen Ermessen zu erteilen.

Hinweis: Die Antragsunterlagen bzw. der Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurde lediglich hinsichtlich der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens geprüft.

Nach den rechtlichen Bestimmungen sind für die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften der Bauherr, der Entwurfsverfasser und der Unternehmer selbst verantwortlich. Eine Prüfung durch die Gemeinde entfällt. Es wird auf die Einhaltung weiterer öffentlich-rechtlicher Vorschriften, die an bauliche Anlagen gestellt werden, hingewiesen (z. B. Abstandsflächenvorschriften, Brandschutz etc.).

Aus der weiteren Diskussion ergibt sich, dass die Gemeinderäte sich einig sind, dass es sich bei der geplanten Einfriedung um keine zu hohe Mauer handeln oder aus Materialien wie Stahlbeton gebaut werden darf. Hier könnte sonst der Eindruck eines Gefängnisses entstehen.

Beschluss:

Die geplante Einfriedung muss hinter der bestehenden Hecke gebaut werden, sodass straßenseitig die Hecke noch sichtbar ist. Die Höhe darf max. 1,60 m nicht überschreiten. Der Zaun darf kein glatter Stahlbeton sein, sondern muss eine strukturierte Oberfläche besitzen z. B. eine Steinmaeroptik.

Die Gemeinde Pechbrunn erteilt für das im Sachverhalt beschriebene Vorhaben gemäß § 31 Abs. 2 BauGB, Art. 63 Abs. 3 BayBO nach pflichtgemäßen Ermessen und obigen Vorgaben die beantragten Befreiungen.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	13
	Dagegen:	0

Lfd. Nr. 9
- öffentlich -

Bundestagswahl am 26. September 2021; Festsetzung der Wahlhelferentschädigung

AZ: I/145-004/2

Am 26. September 2021 findet die Bundestagswahl statt. Die Gewährung eines „Erfrischungsgeldes“ liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Gemeinde. Bei den letzten Wahlen wurden 25,00 € und eine Brotzeit gewährt.

In Pechbrunn werden zur Bundestagswahl 2 Wahl- und 2 Briefwahlbezirke gebildet. Dafür sind insgesamt 24 Mitglieder in den Wahllokalen im Einsatz.

Beschluss:

Die bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 eingesetzten Kräfte erhalten jeweils 25,00 € je Wahltag als Wahlhelferentschädigung (sog. „Erfrischungsgeld“) und jeweils eine Brotzeit.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	13
	Dagegen:	0

Lfd. Nr. 10
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Lfd. Nr. 10.1
- öffentlich -

Aufstellen der großen Wahlstände

AZ: 145/6010

Gemeinderätin Forschepiepe fragt nach, ob die großen Wahlstände noch kaputt sind oder ob sie für die Bundestagswahlen verwendet werden können.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Bürgermeister Schübel gibt an, bei Herrn Hess deswegen nachzufragen.

Zweiter Bürgermeister Hollmann erklärt dazu, dass sie die letzten Male nicht mehr aufgestellt wurden, weil nur bestimmte Parteien damit werben können.

Um das Wildplakatieren zu vermeiden regt Gemeinderat Flügel an, neue Plakatständer zu erstellen.

Bürgermeister Schübel meint dazu, dass man darauf keinen Einfluss habe. Man müsste dann generell das Recht zum Plakatieren im Ort begrenzen.

Zweiter Bürgermeister Hollmann verweist auf das immer wiederkehrende Problem, dass gerade nicht ansässige Parteien die Plakate nach der Wahl nicht abhängen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 10.2
- öffentlich -

Dank an Feuerwehren

AZ: 10/1

Gemeinderat Flügel bedankt sich bei den beiden ortsansässigen Feuerwehren für ihren Einsatz bei dem letzten Hochwasser im Ort.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 10.3 - öffentlich -

Ausbesserung der Schlaglöcher in der Schneidergasse und Werkstraße

AZ: 145-63125

Gemeinderätin Döhler regt an, auch die vorhandenen Schlaglöcher in der Schneidergasse sowie in der Werkstraße reparieren zu lassen.

Bürgermeister Schübel antwortet, dass diese Stellen bereits mit in die Liste der zu reparierenden Schlaglöcher aufgenommen wurden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 10.4 - öffentlich -

Dank an Gemeinderäte Flügel und Fuchs

AZ: 145-4422

Bürgermeister Schübel dankt Gemeinderat Fuchs und Flügel für das Organisieren des Ferienprogramms. Er informiert weiter, dass er das Programm bereits in der Schule und im Kindergarten ausgegeben hat. Zusätzlich gäbe es noch mit Herrn Rosner vom Neuen Tag und den Jugendbeauftragten einen Fototermin für die Zeitung.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 11 - öffentlich -

Ehrungen - Verleihung der Medaillen und Titel sowie die Verabschiedung ausgeschiedener Gemeinderäte

AZ: 145-02304

Bürgermeister Schübel hält zu ehren der ehemaligen Gemeinderatsmitglieder eine Rede.

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

sehr geehrte Damen und Herren,

„Politik bedeutet ein starkes, langsames Durchbohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich.“

So sah der deutsche Soziologe Max Weber unsere und ihre Tätigkeit. Und so haben wohl auch Sie, liebe Ehrengäste es gesehen. Von viereinhalb bis fast 34 Jahre waren Sie hier im Rat, in Pechbrunn, Groschlattengrün und Schlöbl mit Leidenschaft und mit Augenmaß zum Wohle unserer Gemeinde für Ihre Bürgerinnen und Bürger tätig.

Für dieses große und langjährige Engagement möchte ich Ihnen heute, am Tag Ihrer Verabschiedung, ganz herzlich danken. Sowohl in meinem Namen, wie im Namen unseres Gemeinderates und der „Pechbrunner Bürgerschaft“.

Sie sind vor Jahren in die Politik gegangen, um etwas zu bewegen. Sie haben Verantwortung übernommen und als Gemeinderat oder Bürgermeister für den Ort gewirkt, dem Sie sich verbunden fühlen. Es verdient Respekt, viel von der eigenen Zeit, den eigenen Ideen und Kräften aufzuwenden, um bürgerschaftlich und ehrenamtlich tätig zu sein.

Mit einer Ratstätigkeit geht oft einher, dass für nahestehende Menschen sowie für andere Interessen nur wenig Raum bleibt. Deshalb möchte ich heute auch Ihren Familien danken, die ebenfalls anwesend sind. Sie haben Ihre politischen Ambitionen mitgetragen und Ihnen damit eine wichtige Unterstützung gewährt.

Liebe Ausgeschiedene, Sie haben mit viel Elan und Sachkenntnis für Ihre Vorstellungen und Ziele gefochten. Dabei Weitblick sowie Sinn für das Machbare bewiesen. Sie haben sich für die Gemeinde Pechbrunn stark gemacht.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Freilich, nicht mit allen Vorschlägen sind Sie durchgekommen, manchmal waren die Bretter doch zu hart. Wer von uns kennt das nicht? Sie wussten Rückschläge, sozusagen, mit Sportsgeist zu nehmen. Weiterbohren war dann Ihre Devise, neue Abstimmung – neue Chance.

Im Lauf Ihrer langjährigen Ratstätigkeit haben Sie an vielen Entscheidungen mitgewirkt. Die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger verbessert und den Standort der Gemeinde Pechbrunn gestärkt. Da galt es manchmal wahrlich dicke Bretter zu bohren, bis die Projekte spruchreif oder die Mittel bewilligt waren.

Projekte anzustoßen und umzusetzen, Weichen anders zu stellen, das geht nie ohne Auseinandersetzungen ab. Die Meinungen prallen dann manchmal heftig aufeinander, zumal wenn, wie bei uns, zwölf Gemeinderäte und der Bürgermeister im Rat vertreten sind. Sie haben mit Leidenschaft debattiert, gleichzeitig haben Sie auch versucht stets fair gegenüber dem politischen „Gegner“ zu bleiben. Das habe ich in meiner Zeit stets so erlebt. Sie haben daran mitgewirkt, gute Kompromisse und sachorientierte Lösungen zu finden.

Im Laufe Ihres Wirkens haben Sie sich viel Achtung und Vertrauen erworben. Zum einen hier bei Ihren Ratskolleginnen und -kollegen und zum anderen bei den Wählerinnen und Wählern. Einige sind auch mehrmals in den Rat gewählt worden, oft mit deutlicher Mehrheit.

Ihnen war wichtig, mit den Wählerinnen und Wählern kontinuierlich im Gespräch zu bleiben. Sie hatten stets ein offenes Ohr für die Anliegen. Sie wollten wissen, was die „Pechbrunner“ und „Groschlattengrüner“ bewegt und mit ihnen über die anstehenden Fragen diskutieren. Ihnen lag daran, Ihre, unsere Pläne und Entscheidungen transparent zu machen.

Denn die Beschlüsse, die wir im Rat treffen, betreffen die Bürgerinnen und Bürger ganz direkt. Gerade in den Kommunen bestehen viele Möglichkeiten, die Bürgerschaft einzubinden bzw. sich als Bürgerin und Bürger einzubringen. Dies schafft Vertrauen in die Politik wie in die Demokratie.

Kommunalpolitik, meine Damen und Herren, mag sich im kleinen Rahmen abspielen, aber sie befasst sich mit allen Lebensbereichen. Das macht sie so spannend. Auch wenn wir von der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung abhängig sind und Beschlüsse aus Berlin oder Brüssel umzusetzen haben – **wir können vor Ort etwas bewegen**. Handlungsspielräume zu suchen und nutzen, das war auch immer Ihre Devise, liebe Ausgeschiedene. Das bedeutet für Sie gelebte Demokratie. Sie haben es als Glück und als Chance gesehen, in einer Demokratie zu wirken.

Und dass es auch Spaß macht, in und für die Demokratie, in und für eine Kommune zu agieren. Das hat man Ihnen, meiner Meinung nach, oft angemerkt.

Ihr Engagement, Ihre Sachkunde, Ihre Erfahrung werden uns fehlen.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Doch ich bin sicher, dass Sie sich auch im politischen Ruhestand in der Gemeinde Pechbrunn, in welcher Form auch immer, engagieren werden.

Liebe Ausgeschiedene, vor allem lieber Gerhard, Alfons, Ernst und Hildegard, wahrscheinlich war euer Abschied von Eurer Ratstätigkeit mit gemischten Gefühlen verbunden.

Ein Mandat, das man lange Jahre ausübte und dem man sich voll und ganz verschrieben hatte, das streift keiner einfach ab. Damit endet eine Lebensphase, die das eigene Leben stark bestimmt hat.

Gleichzeitig beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Und sicher freuen Sie sich darauf, nun mehr Zeit für Ihre Familie und Ihre vielfältigen Interessen zu haben. Um neue Bretter zu bohren und in neuer Position Ihre Kompetenzen und Erfahrungen einbringen zu können.

Ich jedenfalls wünsche Ihnen, auch im Namen des gesamten Gemeinderats, dass Ihre Erwartungen in Erfüllung gehen bzw. schon gegangen sind, sowie alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg.

Wichtige Projekte der letzten Jahrzehnte:

Bau der Ostumgehung und Auflassung des Bahnübergangs

- 1978: Deutsche Bundesbahn legt der Gemeinde erste Lageskizzen für eine Ostanbindung vor
- September 1995: erster Spatenstich durch ehemaligen Bürgermeister Hager
- Juni 1998: Fertigstellung und Verkehrsfreigabe durch ersten Bürgermeister Hager, dies wurde bereits von Ernst Neumann als Bürgermeister und Gemeinderatsmitglied mitgetragen
- Juli 1999: verwaltungsmäßiger Abschluss der Maßnahme
- Kosten: 15 Millionen DM, davon Kosten für Gemeinde 600.000 DM

Neubau Bauhof Pechbrunn

- 1998: Beginn der Grundstücksverhandlungen und Planungen zum Neubau

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

September 1999: Beginn der Bauarbeiten

Mitte 2001: Fertigstellung

Bau der BAB 93 Teilstück Mitterteich Nord – Marktredwitz

2000: Fertigstellung eines Teilstücks nach langer Bauzeit

November 2000: offizielle Einweihung

Bahnhof Pechbrunn - Verlegung Haltepunkt - Errichtung Park & Ride

2005: erste Diskussionen

2008: Vorstellung von umsetzbaren Vorschlägen durch Bürgermeister Neumann

Juni 2011: offizielle Einweihung

Kosten: Gesamtkosten rund 100.000 €

Errichtung Kinderkrippe

2010: erste Planungen um den Anforderungen gerecht zu werden

Anfang 2011: Baubeginn

01.02.2012: Bekanntgabe des offiziellen Betriebs am 15.02.2012 durch
Bürgermeister Neumann

Kosten: Gesamtkosten rund 500.000 €

Noch weitere wichtige Projekte:

Breitbanderschließung

Ferienprogramm

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Sanierung Kläranlage angestoßen

Ich konnte nicht alle Projekte nennen, leider mussten auch einige Rückschläge verkraftet werden wie z. B. das Basaltwerk und die Schließung der Banken.

Die finanzielle Stabilität in der Gemeinde war immer sehr wichtig.

Nach der Wahlperiode von 2014 bis 2020 sind folgende Gemeinderäte aus dem Gemeinderat der Gemeinde Pechbrunn ausgeschieden:

Gerhard Flügel	fast 34 Jahre	vom 21.05.1986 - 30.04.2020
Alfons Grillmeier	30 Jahre	vom 01.05.1990 - 30.04.2020
Hildegard Rank	18 Jahre	vom 01.05.2002 - 30.04.2020
Angelika Protschky	13 ¼ Jahre	vom 01.05.2002 – 19.08.2015
Winfried Wohrab	12 Jahre	vom 01.05.2008 – 30.04.2020
Stefan Heindl	6 Jahre	vom 01.05.2014 – 30.04.2020
Thomas Döhler	6 Jahre	vom 01.05.2014 – 30.04.2020
Matthias Hecht	4 ½ Jahre	vom 07.10.2015 – 30.04.2020
Ernst Neumann	24 Jahre	
davon im Gemeinderat	über 3 Jahre	vom 01.05.1996 – 18.07.1999
Bürgermeister	fast 21 Jahre	vom 19.07.1999 – 30.04.2020

Bürgermeister Schübel überreichte jedem ehemaligen Gemeinderatsmitglied mit einigen persönlichen Worten als Dank eine Urkunde und ein Buch. Entweder das Landkreisbuch oder den Bildband vom Steinwald.

Gehrt mit der Bürgermedaille in Silber wurde Frau Hildegard Rank und Herr Ernst Neumann.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Geehrt mit der Bürgermedaille in Gold wurde Herr Gerhard Flügel und Herr Alfons Grillmeier.

Außerdem wurde Herrn Ernst Neumann der Titel „Altbürgermeister“ verliehen.

Altbürgermeister Neumann sagt zum Abschluss noch einige Worte.

Meinen Glückwunsch an alle, die ausgezeichnet wurden. Besonders möchte ich Gemeinderat Flügel hervorheben, mit dem ich freundschaftlich verbunden bin.

Ich hatte mir meinen Abschied etwas anders vorgestellt. Leider hat mir Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Zunächst möchte ich einige Daten und Maßnahmen aufgreifen.

Am 13. April 1999 hat mich der Anruf erreicht, dass Herr Anton Kohl verstorben ist. Innerhalb von drei Monaten musste ein neuer Bürgermeister gewählt werden. Ich gewann gegen meinen Gegenkandidaten Herrn Rudi Bauer mit 53,9 %. Am 19. Juli 1999 wurde ich zum Bürgermeister ernannt. Ich hatte keinerlei Zeit zum Einarbeiten. Hier war mir Herr Josef Lang von der Verwaltung eine große Hilfe.

Vor allem die Baustellengespräche mit vier Bauleitern wegen der Autobahn A93 sind mir in Erinnerung geblieben. Dort gab es zum Teil halbe Raufereien, es stand regelmäßig kurz vor der Eskalation, da u. a. Termine nicht eingehalten wurden.

Weitere Höhepunkte waren für mich der Bau des neuen Bauhofs, der barrierefreie Zugang am Bahnhof sowie der Bau der Kinderkrippe.

Während meiner Amtszeit durfte ich 92 Trauungen durchführen.

Der tiefste Punkt während meiner Amtszeit war die „Christbaum-Affäre“. Diese schmerzt mich heute noch.

Als besonders lustige Angelegenheit habe ich eine „Christmas-Rallye“ in Erinnerung. Bei besagter Veranstaltung hat damals weder mir, als Bürgermeister, noch dem Pfarrer jemand bei der Ansprache zugehört.

Ich möchte mich zum Abschluss bei allen Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft, den Gemeinderatsmitgliedern und auch den Pressevertretern, die mich all die Jahre begleitet haben bedanken.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 07.07.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Im Hinblick auf Corona, hoffe ich, auf eine baldige Normalisierung und wünsche der Gemeinde Pechbrunn eine stete Aufwärtsentwicklung, Gesundheit und alles Gute.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Vorsitzender:

Schriftführer:

Stephan Schübel
Erster Bürgermeister

Julia Degelmann
Verwaltungsobersekretärin